

Motivierende Gesprächsführung

Förderung von Veränderungsbereitschaft bei problematischem Substanzkonsum

Fortbildung

Inhalt

Das von Miller und Rollnick entwickelte Modell der Motivierenden Gesprächsführung (Motivational Interviewing = MI) ist ein etabliertes, fachlich anerkanntes und evaluiertes Methodenwerkzeug. Es ist inzwischen eine Grundlage der fachlichen Arbeit in der Suchthilfe. MI ist ein personenzentrierter, zielorientierter Kommunikationsstil mit dem besonderen Fokus auf Veränderungen. Der MI-Grundhaltung folgen hilfreiche MI-Gesprächstechniken, wie aktives Zuhören, offene Fragen, zusammenfassen und bestätigen. Von zentraler Bedeutung sind das Hervorlocken selbstmotivierender Aussagen, die Würdigung von Ambivalenzen oder auch der geschmeidige Umgang mit Widerstand. Ziel ist es, im Kontakt mit dem Gegenüber die persönliche Motivation und Selbstverpflichtung zur Verhaltensänderung durch Hervorrufen der eigenen Änderungsgründe in einer Atmosphäre der Akzeptanz und Anteilnahme zu erhöhen. Motivation wird im MI nicht als ein ‚Aha-Erleben von heute auf morgen‘ gesehen, sondern als Prozess. Dieser ist gekennzeichnet durch verschiedene Phasen, durch die der Ablauf einer Beratung / Behandlung charakterisiert werden kann: Nach dem Aufbau einer Arbeitsbeziehung gilt es, thematisch eine gemeinsame Richtung des Gespräches zu finden. Es folgt die Stärkung und Vertiefung vorhandener Änderungsmotivation des Gegenübers. Nach dem Entschluss zu einer Verhaltensänderung werden anstehende Schritte geplant und konkretisiert. Motivational Interviewing ist geeignet für Gespräche aus dem Suchtkontext und gleichzeitig übertragbar auf andere Themen. MI eignet sich besonders bei ‚schwierigen‘, scheinbar festgefahrenen Gesprächssituationen.

Konkrete Fortbildungsinhalte:

- Änderungsmotivation: Was bringt Menschen dazu, sich zu verändern, was hindert sie?
- Wirksamkeit motivierender Gesprächsführung
- Spirit, Grundprinzipien und Interventionstechniken der Motivierenden Gesprächsführung
- Förderung der Veränderungsmotivation durch strukturierte Vorgehensweisen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Nutzen

Sie werden in die Grundhaltungen, -prinzipien und hilfreichen Gesprächstechniken der Motivierenden Gesprächsführung eingeführt. Sie lernen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen sowie dessen Anwendung zu erproben und zu trainieren.

Zeitraumen / Programm

Erster Tag: 10:00 – 17:00 Uhr
Zweiter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr
Dritter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr

Methoden

Kurze Theorie-Inputs, Übungen und Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum. Im Vordergrund steht die praktische Anwendbarkeit der Methode für das jeweilige individuelle Arbeitsfeld.

Referentin / Referent

Wentorp Patrick, Bachelor in Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition (Magdeburg), Weiterbildungen in Didaktik und Erwachsenenbildung, in Ausbildung zum Qi-Gong-Lehrer, 2019 bis 2023 Eventmanager bei der MIND Foundation (Organisation von wissenschaftlichen Konferenzen), seit 2023 wissenschaftlicher Referent für Gesundheitsförderung und Prävention bei der FINDER Akademie, bildet Lehrkräfte im Lebens- und Risikokompetenzprogramm REBOUND weiter, ist Referent der Motivierenden Gesprächsführung und Projektverantwortlicher für die Adaption des REBOUND Schulprogramms für den Hochschulkontext (REBOUND 2.0).

Anbieter

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Patrick Wentorp

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle
Sucht

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=51368>

Veranstaltungsnummer

26-0701-800-0024-0001

Datum

01.07.2026 - 03.07.2026

Anmeldeschluss

06.05.2026

Ort

Johanniter Akademie -
Gästehaus
Weissenburgstraße 60-64
48151 Münster
Tel.: 0251 97230-145
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte aus
ambulanten und
stationären Einrichtungen
der Sucht- und
Drogenhilfe

Teilnehmendenzahl

20

Kosten

355,95 €
Teilnahmeentgelt
106,50 € Verpflegung
369,05 € Übernachtung
EZ mit Vollverpflegung
inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de